

Erkheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postzuschlag. Ausgabe- u. Annahmestellen für Halle und Umgegend: Eugen Köhner, Zeitungsverlag 104, Gasse u. einst. Abgabe, S. Knaack, Eisenbahnstr. 37, Gassen 11/12, große Steinstraße 18, Ullrichs u. Wollmannstr., S. Müllers Buchverlag, SteinstraÙen 10, Heinrich Gumbach, Weichstr. 32, Reichardt & Sohn in Oelschenschlein, Büchelstraße 60.

Halle'sches Tageblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expediton Wallenhaus-Buchdruckerei. Inseratspreis für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf. Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 1 Uhr Vormittags, frühere werden tags zuvor erbeten. Inserate besondern die Annoncen-Vertrag Hausmann & Vogel in Halle, Berlin, Leipzig, S. Wölfe in Halle, Berlin, Leipzig, München, Daube & Co. in Frankfurt a. M., C. Schäfer in Hannover u. c. und Feilke & Co. in Berlin.

Nr. 87.

Sonntag, den 14. April

1872.

Zur Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. April. In der heutigen (4.) Sitzung des Reichstags wurden nach geschäftlichen Erledigungen ohne Debatte die Uebereinkünfte mit Spanien und Italien über die Umänderung der zwischen dem Norddeutschen Bunde und den genannten Staaten bestehenden Konfular-Verträge auf das Deutsche Reich in erster und zweiter Lesung genehmigt; dagegen gab die Beratung über die Konfular-Konvention zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Amerika zu einer längeren Diskussion in Betreff der Uebersetzung Veranlassung. Schließlich wurde die Konvention in erster und zweiter Lesung unverändert genehmigt.

Der Kronprinz hat das Protectorat für die deutsche Betheligung an der Wiener Welt-Ausstellung angenommen.

Der Cultusminister Dr. Falk hat an Professor Cestelin in Leipzig unterm 30. März ein Schreiben gerichtet, wonach denjenigen Lehrern, die es wünschen, der Besuch der diesjährigen Philologen- und Schulpfänger-Versammlung ermöglicht wird.

Der General-Feldmarschall Graf v. Wrangel begehrt heute (am 13.) seinen 88. Geburtstag.

13. April. Die Ermittlungen zur Verleihung der Decoration für Civilverdienste im Kriege sind beendet. Die Verleihung ist daher in nächster Zeit zu erwarten.

Der Prinz Louis Napoleon Murat, französischer Schiffsführer, ist mit vierjähriger Urlaub in Stockholm eingetroffen, um in die schwedische Marine einzutreten, und im königlichen Schloße abzugeben. Das ein Verursacher ihn zu diesem Wschel veranlaßt habe, ist nicht glaublich, sondern was ihn nach Stockholm gezogen hat, sind wohl die persönlichen Sympathien für Frankreich, welche sich dort für alles Französische wiederholt zu erkennen gegeben und die Aufmerksamkeit der europäischen Presse erregt haben. Ein gleichzeitiger Vorgang im Reichstage beweist, daß solche Sympathien und eine entsprechende Abneigung gegen Deutschland auch in der schwedischen Volksvertretung weiter verbreitet sind, als wir in Deutschland glauben mochten und als in den Interessen beider Länder eine verständliche Begründung hat.

Juda, 12. April. Die Konferenzen der Bischöfe wurden gestern Abend beendet; die Theilnehmer treten heute die Rückreise an. Die in den Konferenzen gefaßten Beschlüsse sind bis jetzt nicht bekannt geworden. Guten Vernehmen nach dürfte demnächst ein gemeinschaftlicher Hirtenbrief erlassen werden.

Glück-Vorbringen. Als weiteres Beispiel der Annehmlichkeiten, welche den auswandernden Schiffleuten in Frankreich zu Theil werden, entnehmen wir dem „Sole“ vom heutigen Datum die folgende „vernünftige Nachricht“: Max P., in der Rue des Abesses (Montmartre) wohn-

haft, war es müde geworden, sich als „Preußen“ bezeichnen zu hören, trotzdem er versicherte Schiffleuer zu sein, und obwohl er die beste Absicht hatte, für die französische Nationalität zu optiren. Er versuchte daher sich das Leben zu nehmen, indem er sich in einen Brunnen stürzte. Im letzten Augenblicke aber gewann der Selbsterhaltungstrieb die Oberhand und der Unglückliche machte verzweifelte Anstrengungen, um das in der Brunnenöffnung hängende Seil zu ergreifen. Es gelang ihm, und auf sein Schreien kamen ihm drei junge Wäscherinnen zu Hilfe, die glücklich im Stande waren, ihn schwabend zu erhalten, bis wirksamere Beistand gesunken war. Max P. hat geschworen, es bei diesem Versuch bewenden zu lassen, selbst wenn er Deutscher werden müßte.

Das Festprogramm zur Feier der Eröffnung der Straßburger Universität ist veröffentlicht. Nach demselben erfolgt am 1. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr, der feierliche Eröffnungsact im Schloße, Nachmittags 3 Uhr folgt ein Festmahl und für den Abend steht eine glänzende Beleuchtung des Münsters in Aussicht. Am 2. Mai soll eine Festfahrt nach dem Dillenberg, am Abend aber ein großer Commercialspektakel stattfinden.

Die Nachricht von der der Universitäts Straßburg für 1872 zugebachten Summe von 750,000 Fr. veranlaßt den „Indust. all.“ zu folgender Bemerkung:

Wir können uns nicht enthalten, bei diesem Anlasse zu bemerken, daß, während Deutschland seine Schulen mit wirklich fürstlicher Günt beschenkt, die französische Nationalversammlung sich noch nicht entschließen konnte, den Primärunterricht obligatorisch zu erklären. Man ist nur dann ein großes Volk, wenn man das Joch der Unwissenheit abschüttelt und mit vollen Segeln dem Fortschritte zufliehet.

Nach einem pariser Telegramm ist am 7. d. M. eine mit 47,000 Unterschriften bedeckte Petition der Frauen von Elsaß-Lothringen an den kaiserlichen Reichstag abgegangen, worin die Bittstellerinnen für ihre Söhne und Gatten die Befreiung vom Militärdienste noch auf einige Jahre verlangten.

Oesterreich.

Wien, 11. April. Die geselligen Wälder versuchen heute, nachdem die Reclamationsfrist geschlossen ist, die Haltung der Statthalterei in Reclamations-Angelegenheiten zu vertheidigen, obgleich dieselbe völlig den Bestimmungen des Gesetzes entspricht und der Gleichberechtigung beider Parteien die vollste Rechnung trägt.

Tran (Dalmatien), 10. April. In einigen Dörfern unserer Gemeinde herrscht Hungernöth, da ihnen fast alle Bodenproducte fehlen. Die Gemeinde Tran suchte nach Erschöpfung aller ihr zu Gebote stehenden Mittel wiederholt und fruchtlos um Vorkehrungen von der dalmatinischen

Statthalterei und vom Landesauschusse an. Anfangs dieses Monats starben sogar drei Menschen im Orte von Hunger. **Wien, 11. April.** Das Rundsreiben des Ministers des Innern, welches die Jurisdictionen für den 22. d. zusammenberuft, betont, daß die Wahlen vor der Erntezeit vorgenommen werden, und daß die gesetzlichen Wahlterminen mit größter Knappheit eingehalten sind.

England.

London, 10. April. In der Oberhausung der vergangenen Nacht interpellirte der Lord Stanhope und Malmesbury ebenfalls wegen des französischen Besitzanspruchs. Sie tabelten diese Einrichtung ziemlich scharf und erboten die Vorlegung des darauf bezüglichen Schriftwechsels mit der französischen Regierung.

Das Schwurgericht, welches über den jüngst gemachten Versuch der Verhöhnung der Königin zu befinden hatte, hat den Thäter zu zwanzig Peitschenhieben und einem Jahr schwerer Zuchthausstrafe verurtheilt.

Frankreich.

Paris, 11. April. In einer Rede zu Angers wagte Gambetta folgenden, vom Temps belagertenwirth gefundenen, weil den Bürgerkrieg besorgnigen Anspruch: „Die Wähler gehen durch innere Conoulsionen nicht zu Grunde.“

In Tours, wo dieser Tage das Fest des heiligen Jean de Maille mit großem Pomp gefeiert wurde, machte die Geistlichkeit eine legitime Demonstration mit zwei großen weißen Fahnen auf der Kathedrale. Dieselben mußten aber auf Befehl der Gemeindebehörde wieder herabgenommen werde.

Italien.

Rom. Der Telegraph zwischen Rom und Madrid ist sehr beschäftigt, er bringt selten Erfreuliches; die Liberalen hoffen, der Verfall der savoyischen Dynastie werde in Spanien beginnen.

Spanien.

Madrid, 12. April. Eingetroffenen Nachrichten zufolge sind 230 regierungsfremde Deputirte und 121 ausstehende der Opposition proclamiert worden. In den noch ausstehenden Proclamationen wird voransichtlich die Regierung die Majorität besitzen, so daß die regierungsfremden Deputirten über 110 mehr zählen würden als die gesammte Opposition. Die karlistischen Bänder sind aus der Provinz Gerona verschwunden; die beiden schwachen Bänder, die sich gestern in der Provinz Barcelona sehen ließen, werden eifrig verfolgt. Im Ubrigen herrscht vollständige Ruhe im Lande.

Feuilleton.

Der Polsteigenent.

Von Emil Gaborean.

23) (Fortsetzung.)

Tabaret nickte zustimmend und Noel fuhr fort:

Mein Herr, sagte ich, mein Auftrag ist peinlich. Ich habe Ihnen Dinge mitzubringen, die unglücklich klingen und muß Sie daher bitten, mir nicht eher antworten zu wollen, ehe Sie von diesen Briefen hier Kenntniß genommen haben werden. Ebenso bitte ich Sie dringend, sich keinem leidenschaftlichen Ausbruch hinzugeben, derselbe würde Ihnen nichts helfen.

Er sah mich ganz verblüht an und entgegnete dann: Reden Sie, ich kann Alles hören.

Ich stand auf. Mein Herr, sagte ich, so erfahren Sie denn, daß Sie nicht der legitime Sohn des Grafen von Commarin sind. Diese Correspondenz hier wird es Ihnen beweisen. Der legitime Sohn lebt, und er ist es, der mich hergeschickt hat.

Während ich redete, richtete ich die Blicke auf seine Augen, aus denen ich einen förmlichen Wuthsturm von Hohn herausfahren sah. Ich glaubte einen Augenblick, daß er zufahren und mich an der Kehle packen werde. Aber er sagte sich schnell.

Diese Briefe? fragte er mit erstarrter Stimme. Ich gab sie ihm.

Wie? rief Tabaret. Diese Briefe, die echten Briefe? Wie unvorsichtig!

Weshalb?

Nun, wenn er sie — was weiß ich? Der Advocat legte die Hand auf die Schulter seines alten Freundes.

Ich war da, sagte er mit dumpfer Stimme, und somit war keine Gefahr dabei, das versichere ich Ihnen!

Bei diesen Worten nahm das Gesicht Noels einen solchen Ausdruck wilder Entschlossenheit an, daß der alte Geheimpolizist beinahe einen kleinen Schreck bekam und unwillkürlich zurückfuhr.

Er würde ihn ermorbt haben, dachte er.

Der Advocat nahm den abgerissenen Faden seiner Erzählung wieder auf.

Ich that für den Vicomte Albert, was ich heute Abend für Sie gethan habe, mein Freund, ich ersparte ihm die Lectüre diese hundertfünfundszwanzig Briefe, und hat, nur die mit einem Kreuz bezeichneten zu lesen, und in diesen namentlich die rothunterzeichneten Stellen. Ich wollte so seine Warten abkürzen.

Er saß vor einem schmalen Regenschirm und ich stand aufrecht vor ihm, mit dem Rücken gegen den Kamin, in welchem ein starkes Feuer brannte.

Ich hielt ihn fest im Auge und verfolgte jede seiner Bewegungen. Nein, in meinem ganzen Leben habe ich keinen solchen Anblick gehabt und werde ihn nie vergessen. In weniger als fünf Minuten war sein Gesicht so verändert, daß ihn sein eigener Kammerdiener nicht mehr erkannt hätte. Er wurde zusehends blässer und seine Lippen waren zuletzt weiß.

Große Schweißstropfen perlen von seiner Stirn herab und seine Augen flimmerten wie gebendet. Sonst verrieth Nichts seine Aufregung, kein Ausruf, kein Wort, kein Seufzer, keine Bewegung, Nichts.

Einen Augenblick flüchte er mir ein solches Mitleid ein, daß ich daran war, ihm die Briefe aus der Hand zu reißen, sie ins Feuer zu werfen und ihm mit den Worten in die Arme zu fallen: Komm her, Du bist mein Bruder, laß uns Alles vergeffen und Leben von uns an deinem Plage bleiben!

Taboret ergriff Noels Hand und drückte sie festig.

Daran erkenne ich meinen alten großmüthigen Jungen! rief er.

Wenn ich es nicht thät, mein Freund, so geschähe es, weil ich mir sagte: Wenn die Briefe bekannt sind, wird er Dich dann noch als seinen Bruder anerkennen?

Das ist freilich wahr.

Nach einer kleinen halben Stunde war die Lectüre beendet. Der Vicomte stand auf und stellte sich mir gerade gegenüber.

Sie haben Recht, mein Herr, sagte er, sind diese Briefe wirklich von meinem Vater, wie ich nach Allem annehmen muß, so ist Nichts wahrheitsförmlicher, als daß ich nicht der Sohn der Gräfin Commarin bin.

Ich antwortete Nichts.

Trotzdem, fuhr er fort, sind dies zur Zeit noch bloße Muthmaßungen. Haben Sie andere Beweise?

Ich muß gestehen, daß ich ganz andere Einwürfe erwartete hatte.

Darüber könnte uns Herr Germain Auskunft geben, versetzte ich.

Er theilte mir mit, daß Germain schon vor mehreren Jahren gestorben sei.

Ich nannte ihm dann die Amme, die Wittve Lerouge, und machte ihn darauf aufmerksam, wie leicht man sie aufsuchen und befragen könne, zumal sie, wie ich hinzusetzte, in La Rochelle wohne.

Und was sagte er zu dieser Eröffnung, Noel? fragte Tabaret gespannt.

Er schwieg und schien nachzudenken. Mit einem Male schlug er sich vor die Stirn und rief: Ich habe es, ich kenne sie recht gut. Ich bin dreimal mit meinem Vater bei ihr gewesen, und das letzte Mal gab er ihr in meiner Gegenwart eine beträchtliche Summe Geldes.

Ich machte ihn darauf aufmerksam, daß dies ein neuer Beweis sei. (Fortsetzung folgt.)

Türkei.

Aus Konstantinopel, 10. April wird telegraphirt, eine Circularnote des russischen Reichsfanzlers...

— Wie der „Presse“ aus Athen gemeldet wird, soll die griechische Regierung...

Amerika.

Washington, 11. April. Am Repräsentantenhaufe wurde von dem Deputy Peter...

Aus Halle und Umgegend.

Das Consistorium der Provinz Sachsen erklärt in Sachen der oft besprochenen, angeblich von evangelischen Geistlichen...

Die Nord. Allg. Ztg. schreibt: „Dr. Julius Kühn Professor der Landwirtschaft und Direktor des landwirtschaftlichen Instituts...

— Von den in die Klinik gebracht vier Arbeitern der Schönbrodt'schen Ziegelei...

— Repertoire am 14. April des Stadttheaters in Halle: „Der Waffenschmied.“

Provinz.

Wettin, 11. April. Der Sohn, eines hiesigen Bürgers illustirt mit Hilfe seines Tuschlakens ein altes Schreibeit...

Naumburg, 10. April. Bei der diesmaligen Oeprprüfung der Königl. Landesjule in Porta bestanden von 44 Bewerbern 27...

Wiehe, 11. April. Unser Bürgermeister hat in diesen Tagen einen Auftrag erhalten...

Weißenfels. In diesen Tagen werden die Vorarbeiten zur Errichtung des Novalis-Denkmal...

Wittenberg. Die Kreis-Sparkasse zu Wittenberg hatte am Schlusse des Jahres 1871: Einlagen 789949 Tpl. 7 Sgr. 6 Pf.

Nordhausen, 12. April. Gestern Abend fand im Niessenhause eine zahlreiche, von Gegnern des Impfwanges berufen...

Mühlhausen, 10. April. Als heute in aller Frühe der Gohwirth P. im goldenen Hirsch nach den Pferden sehen will...

Kunst und Wissenschaft.

Berlin. Der am 10. d. Mts. hier selbst zusammengetretene Chirurgen-Kongress wird nach der festgestellten Tagesordnung bis zum 13. tagen...

Handel und Verkehr.

Halle. Der Reichsgerichtsbericht des Halle'schen Bankvereins von Kulisch, Kämpf & Co. läßt erkennen, daß auch dieses Bankinstitut...

— Aus sicherer Quelle können wir die Mittheilung machen, daß die weit bekannte, mehrfach prämiirte Chemische Fabrik und Glasbläse von Louis Neudeck...

— In der „Europa“ von 1871, S. 1417, wird aus französischen Journalen u. A. folgender Bericht mitgeteilt: Am 13. October 1870...

— Gestern früh hat sich, wie aus Neustadt berichtet wird, ein dortiges Bürgermädchen von dem von Sonneberg nach Koburg gehenden Eisenbahnzug...

— Bei Gebrauch und bei Abbildung des Kaiserlichen Adlers zur Bezeichnung von Baaren oder auf Eilzetteln ist die Form eines Wappenschildes ausgeschlossen.

— Die „Nat.-Ztg.“ meldet folgendes: Auf den 10. d. M. war nach Halle eine Versammlung sämtlicher Lokal-Zweigvereine des Grünungsvereins...

Börsen-Versammlung in Halle.

13. April 1872. (Wetterbericht nach. Preise mit Nachsch. der Courtaage.) Weizen 1000 Kilo Geschäft wesentlich nur auf den Vorkauf beschränkt...

Spiritus, 10,000 Lit. = Proc. still, loco Kartoffel = 23 1/2 % bez. Korn = 23 % bez. ...

Rübenhyrup 50 Kilo 3 1/2 - 4 1/2 % bez. Rübenmelasse 50 Kilo 1 1/2 - 1 3/4 % bez. Pflanzen 50 Kilo geschäftlos.

Vermischtes.

Essen, 7. April. Von den Bodenfestungen in Iserlohn sind gegenwärtig alle Festungen voll; von den Bodenfestungen resp. Bodenrissen in Essen schwicht Alles...

— In der „Europa“ von 1871, S. 1417, wird aus französischen Journalen u. A. folgender Bericht mitgeteilt: Am 13. October 1870...

— Gestern früh hat sich, wie aus Neustadt berichtet wird, ein dortiges Bürgermädchen von dem von Sonneberg nach Koburg gehenden Eisenbahnzug...

— Bei Gebrauch und bei Abbildung des Kaiserlichen Adlers zur Bezeichnung von Baaren oder auf Eilzetteln ist die Form eines Wappenschildes ausgeschlossen.

— Die „Nat.-Ztg.“ meldet folgendes: Auf den 10. d. M. war nach Halle eine Versammlung sämtlicher Lokal-Zweigvereine des Grünungsvereins...

Coursbericht der vereinten Bankfirmen:

Table with columns for bank names (e.g., H. F. Lehmann, Reinhold Steckner), currency types (e.g., 5% Halle'sche St.-Dtl.), and values.

Tischlermeister, welche gute Arbeit liefern, finden dauernde Beschäftigung bei Halle a. S. Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Substitution soll das nachfolgende dem Submachern...

Eine Parzelle von 7/2 Ruten, welche mit einem Saale bebaut, durch ein Stadt eingefriedigt...

8. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr ebendasselbe das Urtheil über den Zuschlag...

Der Anzug aus der Gebäudsteuer-Rolle nebst dem obgedachten vorgerichtlichen Atteste...

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig, zur Wirksamkeit...

Halle, den 1. März 1872. Königl. Kreis-Gericht.

Sehr große delicate Brautringe a Stk. 1 1/2 Sgr. Sehr große Neunaugen a Stk. 3 Sgr.

Auction.

Donnerstag den 18. April er. von Nachmittags 1 Uhr ab verleihere ich im Auctionsalone...

1000 Pfd. sind sofort auf gute Hypothek und zwar auf längere Zeit auszuliehn...

Reisekörbe und Kinderwagen stehen billig zum Verkauf...

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen Steinweg 29, 2 Tr.

Ein K. Wagen, 2 halbfette Schwinde u. 1 cpl. Federgefahr...

Einige gebrauchte Kleidererträge u. Sopha sofort zu kaufen gesucht...

Ein guter Ziegenbock-Wagen wird zu kauf. gesucht...

Alte Stiefeln kauft kl. Märkerstr. 10. Gute Weinfasschen kauft...

Für die Lebens-Versicherungs-Branche wird ein local-ländiger junger Mann...

Gandelsleute oder Hausirer werden zum Verkauf von Chemisches und Siederisen...

Nad-Arbeiter sucht G. Schmidt, Zapfenstraße 16.

1 kräftigen Arbeiter u. Laufburschen sucht Frisch, Lackfabrik.

Die Entdeckung,

daß wir nur reelle neue Waaren sogenannte Alltagsbedürfnisse zu namend billigen Preisen abgeben...

- 24 Bogen vorzüglich satinirtes Postpapier 1/4 Sgr. 3 Buch für 5 Sgr. weiße Briefcouvert...

Erstes Berliner Consum-Geschäft. In Halle nur auf 3 Tage vom Montag den 15. ab Hotel Stadt Zürich.

Der Gardelegener Kreis-Anzeiger

(amtliches Organ für den Kreis Gardelegen) erscheint wöchentlich 2 Mal. Die Bestellungen sind bei der nächst gelegenen Post-Anstalt...

30 Schneidergehülften

nur gute Arbeiter suchen nach in meinem Geschäft gegen hohen Lohn (erschhöher Lohn) dauernde Beschäftigung.

Einem Nachwächter sucht die Maschinenfabrik von Wegelin & Hübner.

Einem Zornmacher f. Sommergasse 11. Einem Zornmacher m. Frau f. Weipstr. 37.

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Einem Zornmacher f. kl. Ulrichsstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren...

Bl. möbl. Stube mit Bett zu vermieten. Neues Piano, schöner Ton, leichte Spielart... Glass-Gehäuf in gutem Stande sehr billig...

1 Oberkellner u. 2 angelernte Kellner suchen 15. April Stelle durch Frau Binneweiß...

1 Wohnung, Preis v. 35 Thlr., eine Wohn. Preis v. 29 Thlr. sind sofort zu beziehen...

Ein Mädchen, in allen Hausarbeit erf. f. 15. Dienst. Näheres Schmeerstr. 19.

Blücherstr. 12 ist die herrsch. Wohn. (partic. 5 Stuben, 2 K. u. Zub. zu verm. u. l. Oct. zu bez. Zu sfr. beim Markt 2 Tr.

Zu dem neuerbauten Hause in der Königsstraße neben der Frauenhausapotheke...

Logis zum 1. Juli zu beziehen, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern...

In meinem Hause Leipzigerstraße 103 ist eine Wohnung zu vermieten...

Ch. Müller. Eine Partier-Wohnung, bestehend aus 4 Pieken...

Zwei Logis, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern...

Einem gebrehten Kubitus und hohen Ferschäden die ergeb. nie Anzeige...

Diejenigen, welche Forterwerden und Zahlungen an meinen verstorbenen Schwager...

Ein weißes Mädchen mit hellblauen Fliegen, der eine gebunden, ist entflohen...

Ein Radu ist mit Sonntag den 7. April fortgeschwommen...

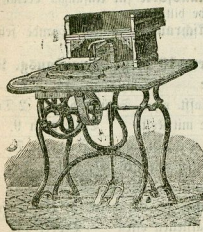
Königl. meteorol. Station zu Halle. 12. April 1872.

Table with columns: Stunde, Luftbar., Dunstdr., Relat. Feuchtigk., Luftm., Wind

Waffenhand der Saale bei Halle. am 11. April Abends am Unterpelz 1,54 M.



Montag früh frischen Seedorsch, große lebende Aale, Schleien, Karpfen, Sechte empfiehlt alle Tage auf dem Markte vor dem Rathshaus. **Wihl. Hoffmann**, Fischermeister, Seingärten 23.



Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.
Nähmaschinen- und Haushalt-Maschinen-Geschäft
empfehle Nähmaschinen aller Systeme, namentlich Amerikanische Singer-Nähmaschinen für Familien u. Gewerbe, Wheeler-Wilson, amerik. englische, deutsche, letztere aus der ersten und größten Fabrik Europas: Pollack, Schmidt & Co. - Grover & Baker u. a. m. - Handnähmaschinen: Taylor, Saxonia Germania und Wilcock & Gibbs.
Materialien zu Nähmaschinen als: Zwirn, Seide, Oel, Nadeln u. s. w.

Gegen das Ausfallen der Haare,

sowie gegen Schuppen oder sonstigen Haarkrankheiten, fertige ich das ausgezeichnete, ärztlich gepriesene und von vielen Hundert hiesigen und auswärtigen Personen mit günstigem Erfolge angewandte **China-Wasser**. Es ist dieses Wasser das einzige beste, welches die Kraft besitzt, das Ausfallen der Haare sowie die lästigen Schuppen sofort zu beseitigen und den bühnen Seidenhaaren die nöthigen Säfte zuführt um stärker und schneller zu wachsen.
Lobende Anerkennungen werden mir hierüber täglich zu Theil.
Ich verkaufe dieses **China-Wasser** à Fl. 15 Gr. und 1/2 Gr. und zahle im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.
Adolf Heinrich, Leipzig (Hohmann's Hof).
Depôt für Halle bei Herrn **Oswald Niedermann**, gr. Ulrichstr. 3.

Ein eiserner Träger, 13 Fuß lang u. 15 Zoll breit, 8-9 Ctr. schwer, sowie 10 große Spiegelscheiben, diverse Fenster und 4 Jalousie-Gänge sind sehr billig zu verkaufen
Steinstraße 73, **Robert Cohn**.

Geschäfts-Eröffnung.

Montag den 15. April c. eröffne ich ein Posamentier- und Wollwaren-Geschäft.
Indem ich für das geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich selbiges auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen und werde bemüht sein, mir solches zu erhalten. Bestellungen von Quasten, Schnüren, Fransen etc. werden schnell und gut ausgeführt.
Hochachtungsvoll
J. C. Franke, Posamentierer, vorm. C. Tan.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Parz 31**, nahe dem Rennschützenhause, eine neue nach der besten Construction eingerichtete **Reinigungs-Maschine** aufgestellt habe. Indem ich für das meiner verstorbenen Mutter geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.
Albert Koblach genannt **Zöllner Jun.**

Bezugnehmend auf obige Annonce empfiehlt sich Unterzeichnete zur gründlichen Reinigung von Bettfedern; es wird mein Bestreben sein, durch streng reelle Bedienung und möglichst billige Preisstellung mir das Vertrauen und das Wohlwollen der mich beehrenden Herrschaften zu erwerben.
Wilhelmine Koblach genannt **Zöllner**, 31. Parz 31.
Bestellungen bitte ich bei mir, sowie im Geschäft des Schuhmachermeisters Herrn **J. Böhm** (Schmeerstraße 43 im Königlichen Hause) gütigst abgeben zu wollen.

Zeichnen- und Mal-Unterricht!

Einige Anmeldungen dazu würde ich gern noch annehmen.
Karl Finger, Maler und Lehrer, Ruhgasse 4, 2 Tr.

Wohl zu beachten!

Diese Woche vorzügliches Rostfleisch, Schinken, Schlawurst, Winterwaare als Delice, bei
Fr. Thurm.

Einige 50 Stück Schweineschinken, ebensoviel Speckzeiten, Schweinehälften u. Schweinebänke, alles fein bei
Fr. Thurm.

Bei ganzen Stücken verkaufe das Pflund Speck oder Schinken mit 7 Gr.
Alles mitroskopsich untersucht bei
Fr. Thurm.

Bemerken muß ich noch, daß Alles nur von feinsten Land Schweinen ist.
Fr. Thurm.

Frische Salzbutter, à H. 10 Gr. empf.
Ernst Dohse, Leipzigerstr. 97.

Gut Emmenth. Schweizerkäse, fetten Limburger Käse, das H. von 4 Gr. an empficht
Ernst Dohse, Leipzigerstr. 97.

Sehr schönen Sauerkraut, à H. 10 Gr. im Ganzen billiger
Sophienstr. 7 im Keller.

Frischen amerik. Pferdezaun-Saat-Wais
August Mann, Schiffsaale.

Fleekentinctur v. J. Buzor, bestes Mittel gegen farbige Flecke in Wäsche, à Flacon 5 Gr. bei **W. Dan**, gr. Steinstr. 4.

Atteff
Unterzeichneter stehe in Mitte der 80. Jahre und leide seit langen Jahren an geschwollenen Füßen, so daß ich nicht im Stande gewesen, einen Stiefel anzulegen und überhaupt nicht mehr ausgehen konnte, d. r. vielen Schmerzen angerechnet. Nach 14 tägigem Gebrauch des **Glücklichen Heil- und Zugpflasters** hat die Geschwulst sich gelegt und die Schmerzen gehoben, so daß ich die liebe Kirche wieder besuchen konnte. Meine Frau, mir an Jahren gleich, hat dasselbe von Gichtbeulen an beiden Armen vollständig befreit. Das beschriebene der Wahrheit gemäß.
Gott sei bei Leipzig, am Exercierplatz Nr. 1.
Goldammer.
Zu beziehen in der Löwen-Apothete in Halle.

Beste Zwickauer Steintopfen u. Torf, à 100 11 Gr. verkauft **Bergner**, Kellnergasse 4.

Stubenmaler-, Lackirer-, Tapetierere- und Bildhauer-Arbeiten, sowie Firmenschilder übernimmt
C. Landmann (Sohn), gr. Steinstraße 46, 11.

Aufträge im Pianoforte-Spiel übernimmt
C. Landmann (Sohn.)

Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition,
Halle a. S., gr. Berlin 11.

Meinen geehrten Kunden in u. außerhalb Halle erlaube mir anzuzeigen, daß ich mein
König- u. Zuckerwaren-Geschäft
von Leipzigerstr. 47 nach Leipzigerstr. 64 vis-à-vis verlegt habe.
A. Adam, Conditior.

Ein stud. theol. wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres Barfüßerstr. 16, 11.
Privatfr. erth. ein Fr. Näh. i. d. Exp.

Haus-Verkauf.
Ein Haus in gutem baulichen Zustande u. Gärten ist mit 800 % Anzahlung zu verkaufen. Näheres
Geißfußor 16.

Häuser- und Garten-Verkauf.
Der früher Fürstenberg'sche ca. 7 Morgen große Garten vor dem Rammischen Thor in Halle a. d. S. mit 2 darin befindlichen theils ganz neu gebauten, geräumigen, die prächtigste Aussicht über die Stadt und Umgegend gewährenden Wohnhäusern, ferner Gewächshaus und Wirtschafts-Gebäude enthaltend, soll ertheilungshalber verkauft werden. Näheres bei **A. H. Korn**, Halle a/S., K. Ulrichstr. 27.

Torf, Steintohlen, Briquettes u. feingehacktes Brennholz ist von jetzt ab fortwährend zu haben
Dachritzgasse Nr. 1
Ausgef. Steintohlen u. Torf, Geißfuß 37.
Brauntohlenheime Wühlgraben 1.
Stroh verkauft die Deconomie gr. Braubausgasse 30.
Böttcherhähne zu haben **Bücherstr. 3**.

Restauration zur Promenade,
Schulberg Nr. 19.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich obgenanntes Local (früher **Vindermanns Restauration**) gekauft und neu eingerichtet hiermit empfehle.
Hochachtungsvoll **Aug. Schmidt**.

Müller's Belle vue.
Sonntag den 14. April Abends 7 1/2 Uhr
Concert der Hallischen Volksliedertafel.
Entrée à Person 3 Gr. Nach dem Concert Ball.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Concert-Salon des Neuen Theaters.
Sonntag den 14. April Abends
Grosses Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Nach dem Concert Ball.
Der Vorstand.

Eremitage.
Heute Sonnabend Abend erstes **Bobdier**.
Morgen Sonntag von 9 Uhr an frischen **Speckfischen** und **Bobdier**.
Lagerbier und Brothgen wie bekannt nur schön.
Zum 16. d. Mts. eröffne wieder Mittagstisch im Abonnement und gebe auch über die Straße Abonnement, wozu ergebenst einladet
Fanthänel, Eremitage.

Etablissements-Anzeige.
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend empfehle meine in **Pasendorf, Gasthof zu den drei Lilien** neu eingerichteten Localitäten zu gesellschaftlichen Vergnügungen angelegentlich; für gute Speisen und Getränke, aufmerksame Bedienung ist bestens georgt.
Max Hertzberg.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.
Sonntag den 14. April Tanzkränzchen. Der Vorstand.

Für die Redaction verantwortlich O. Vertram. - Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Hôtel garni zur Tulpe.
Heute Sonntag den 14. April
Abend-Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Jahn.

Fürstenthal.
Sonntag den 14. April
Nachmittag-Concert.
Anfang 3 1/2 Uhr
W. Halle.

Meine **Merseburger Chauffee** (Zädelische Brauerei) belegenen **Restaurations-Local** und Garten wie separate Zimmer für gesellschaftliche Vereine empfehle einem geehrten Publikum hiermit ergebenst.
Friedrich Rottig.

Venetia.
Zu unserm am Sonntag den 14. d. Mts. in **Freyberg's Salon** stattfindenden **Balle** ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Jäckel'sche Brauerei.
Merseburger Chauffee 7.
Sonntag früh **Speckfischen**.

Heute Sonntag früh von 8 Uhr an frischen **Speck** und **Kaffeebuden**.
Denemische **Brauerei**.

Rosenthal.
Heute Sonntag **Tanzkränzchen**.

Eremitage.
Heute Sonntag von 4 Uhr an **Tanz**.

Inselschlösschen.
Sonntag den 14. d. M. **Kränzchen**, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Rosenthal. Sonntagsregelmässiger **Tanzunterricht.**
Unwiderrüchlich letzte Vorstellung!
Im **Metamorphosen-Theater** auf dem **Wortzwingler**

wird heute Sonntag den 14. d. Mts. angeführt: **Hans**, der lustige **Kesselflicker**, oder: **Dochmuth** kommt vor dem **Fall**, Lustspiel mit Gesang in 2 Acten, hierauf folgt wieder ein Kunstballet mit **Metamorphosen** u. zum Beschluß ein **Transparent**. **Ausnahme**weise ist heute die 1. Vorstellung um 5 Uhr, die 2. um 7 1/2 Uhr.
Edmund Grimmer.

